

Sofortmassnahmen Verkehr Rechtes Thunerseeufer

Ergebnisse Erfolgskontrolle und Empfehlungen des Runden Tisches

Point de Presse 5. Juli 2022, Rathaus Thun

Konrad Hädener
Markus Wyss

Vorsteher Bau und Liegenschaften, Stadt Thun
Kreisoberingenieur OIK I, Kanton Bern

Übersicht Messkonzept



Knotenstrommessungen:

- 11. Kreisel Lauitor
- 12. Kreisel Spital
- 13. Berntorplatz
- 25. Guisanplatz
- 26. Maulbeerkreisel

Radarmessungen:

- 3. Bernstrasse
- 15. Bypass Thun
- 19. Wartbodenstrasse
- 27. Hofstettenstrasse
- 28. Hilterfingen

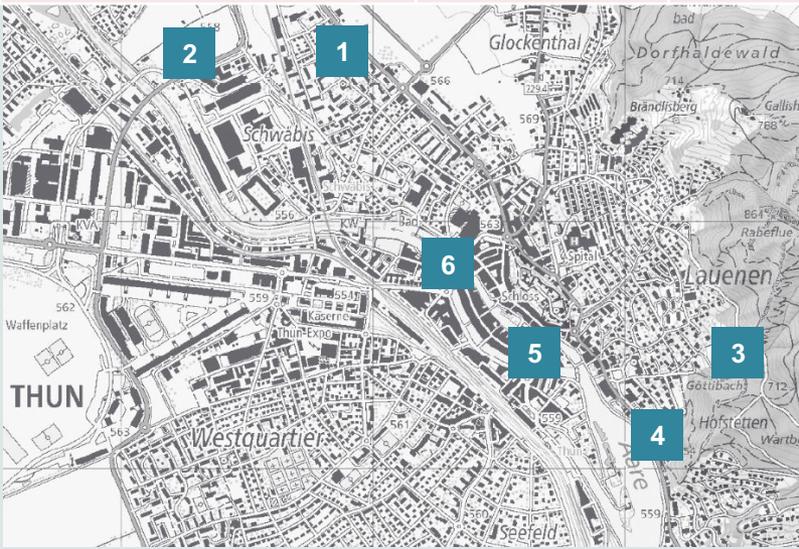
Staumonitoring:

- 6. Burgstrasse-Kreisel Spital
- 12. Kreisel Spital
- 13. Berntorplatz
- 14. Hünibach
- 16. Kreisel Lauitor
- 18. Hofstettenstrasse-Lauitor
- 27. Hofstettenstrasse
- 28. Hilterfingen
- 31. Bahnhofpl.-Maulbeerkreisel
- 32. Frutigenstr.-Maulbeerkreisel

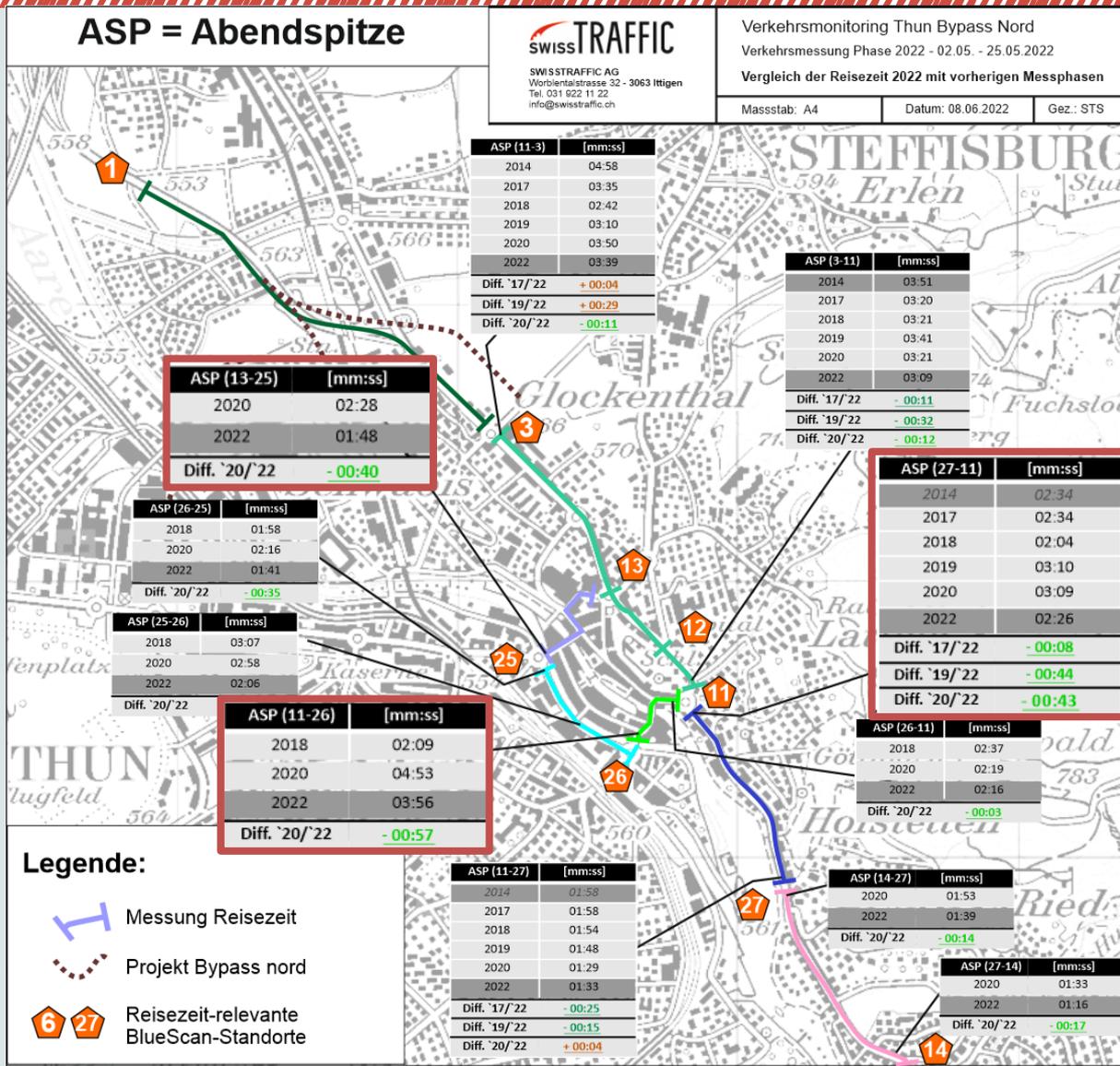


Durchschnittlicher täglicher Verkehr

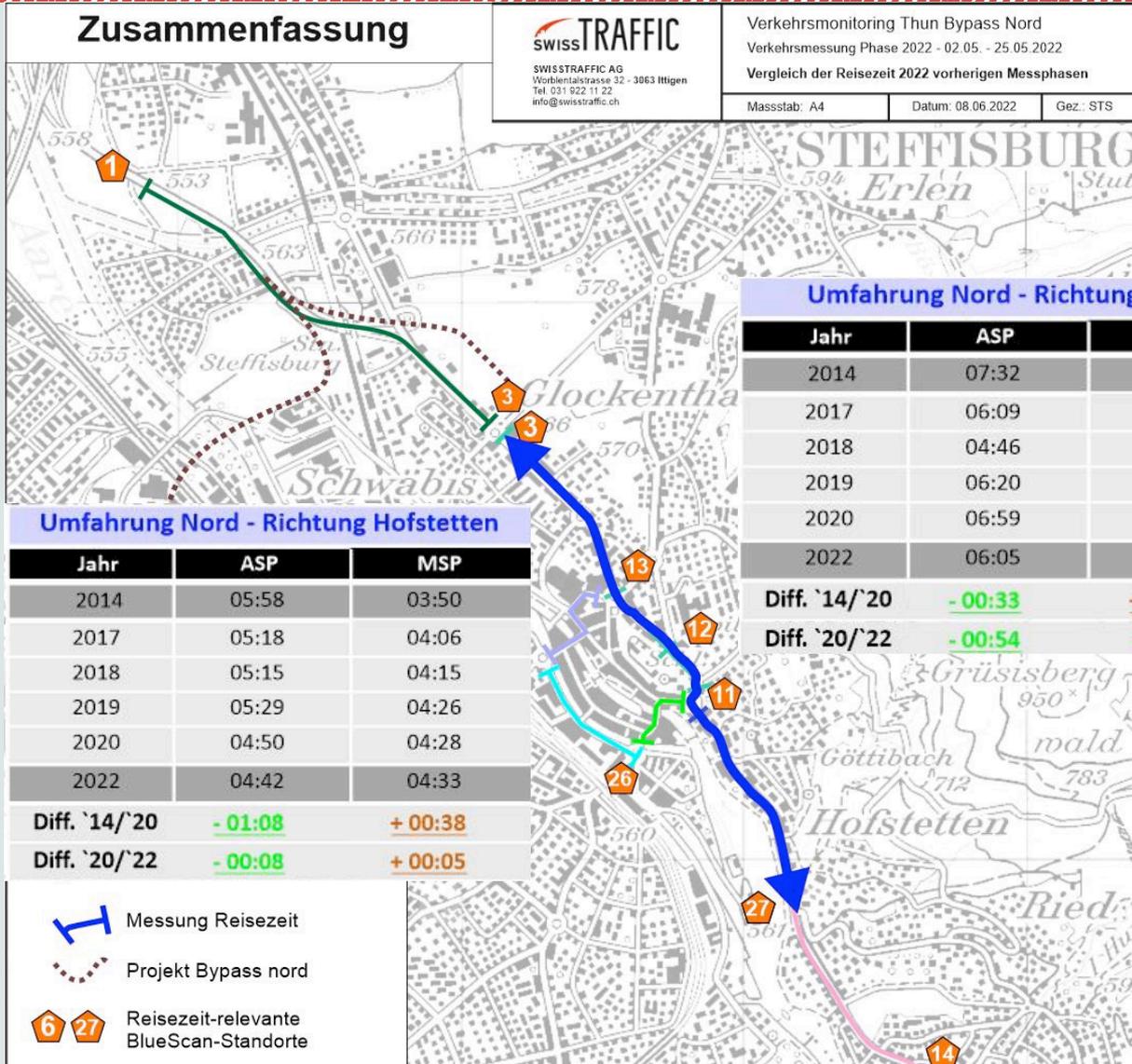
	Vor Eröffnung Bypass	März 2018	Februar 2019	Jan./Feb. 2020	Mai 2022	Entwicklung 2020-2022
1 Bernstrasse	19'320 (2017)	18'360	17'120	17'070	17'710	+4%
2 Bypass		10'670	14'370	14'100	14'730	+4%
3 Wartbodenstrasse				500	400	-20%
4 Hofstettenstrasse	19'890 (2017)	18'810	16'180	14'360	15'550	+8%
5 Bahnhofbrücke	16'500 (2014)	13'900	9'800			
6 Kuhbrücke	15'300 (2014)	14'700	10'100			



Reisezeiten Abendspitzenstunde



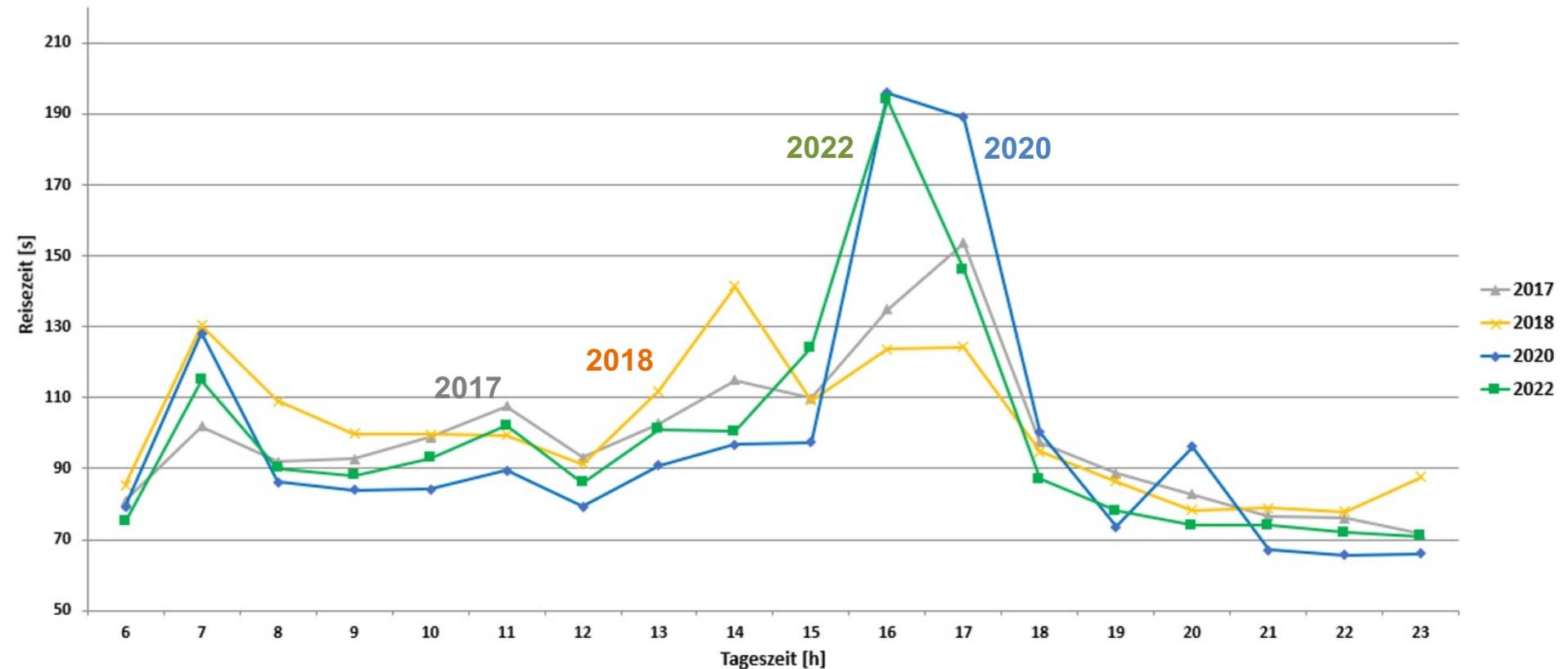
Reisezeiten Werktags «Nordring» Thun



Reisezeiten Hofstettenstrasse, stadteinwärts, durchschnittliche Stundenwerte, Vergleich 2017 – 2018 – 2020 – 2022

Reisezeiten – Hofstettenstrasse nach Lauitor (Messstellen 27 - 11)

Vergleich Reisezeiten 2017, 2018, 2020 und 2022
(ohne Wochenenden und ohne Feiertage)

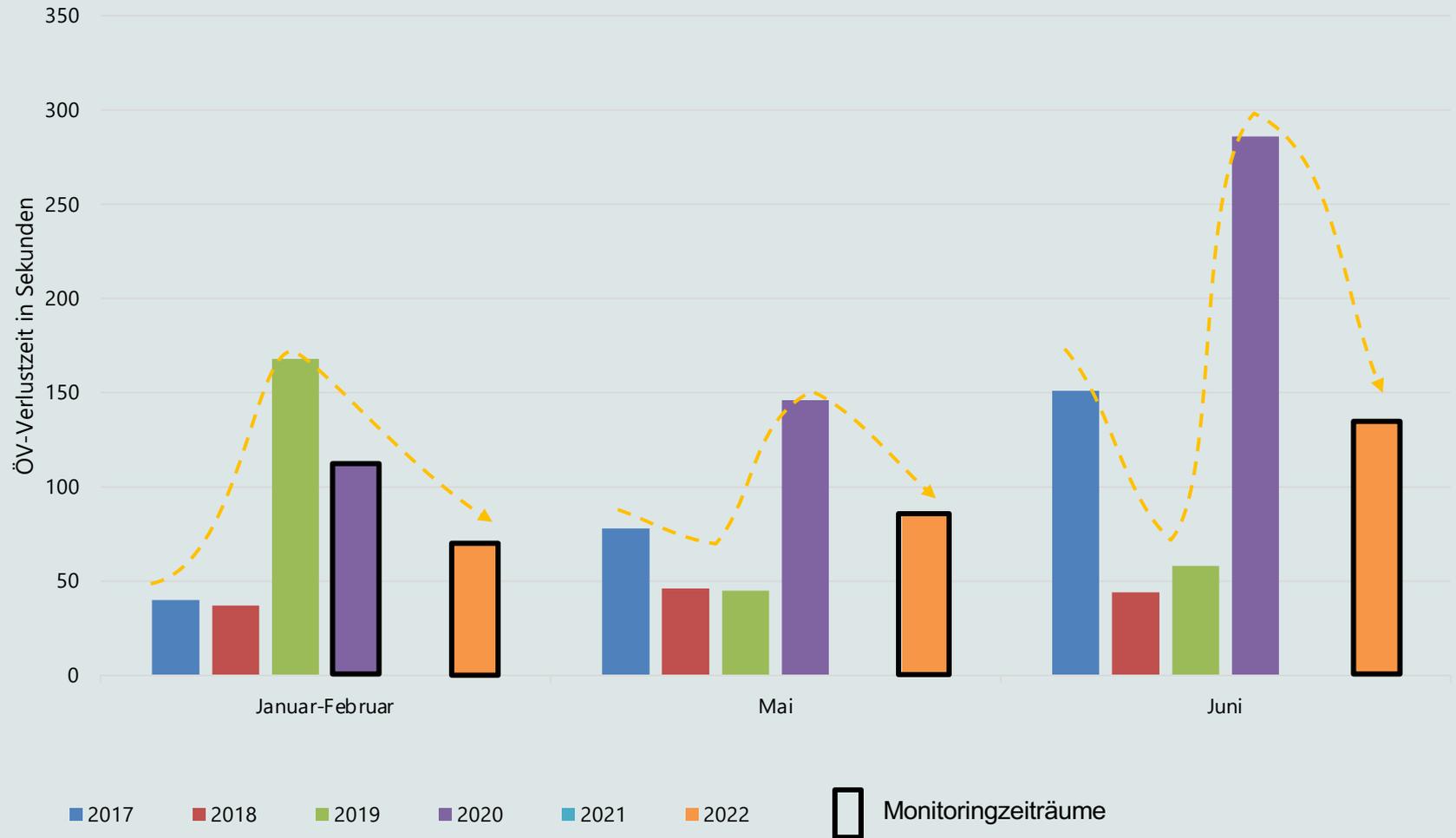


Erkenntnisse Reisezeiten Hofstettenstrasse

- Der Belastungspeak am Abend hat sich von zwei auf eine Stunde verkürzt. Die Dauer der Rückstaus hat somit merklich abgenommen.
- Die maximale Belastung am Abend hat sich gegen den Nachmittag(16.00-17.00 Uhr) verschoben.
- In der Morgenspitze wurden 2022 geringere Reisezeiten als 2018 gemessen.
- Ausserhalb der Hauptverkehrszeiten sind die Reisezeiten vergleichbar bzw. leicht geringer als noch 2017 und 2018.

ÖV-Verlustzeiten Chartreuse-Lauitor

Mittlere Verlustzeiten zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr



Erkenntnisse ÖV-Verlustzeiten

- Die ÖV-Verlustzeiten sind je nach Jahreszeit stark unterschiedlich. Neben Stau ist dafür u.a. auch die Haltezeit an den Haltestellen verantwortlich.
- Während der Coronamassnahmen wurde tendenziell eher eine Zunahme der ÖV-Reisezeiten festgestellt.
- Dank den Sofortmassnahmen konnten die mittleren ÖV-Verlustzeiten auf der Strecke Hünibach Chartreuse-Lauter merklich gesenkt werden.
- Im Mai und Juni 2022 wurden ÖV-Verlustzeiten gemessen, die mit 2017 vergleichbar sind.
- Die Sofortmassnahmen wirken sich klar positiv auf den ÖV aus.

Staumonitoring Hofstettenstrasse



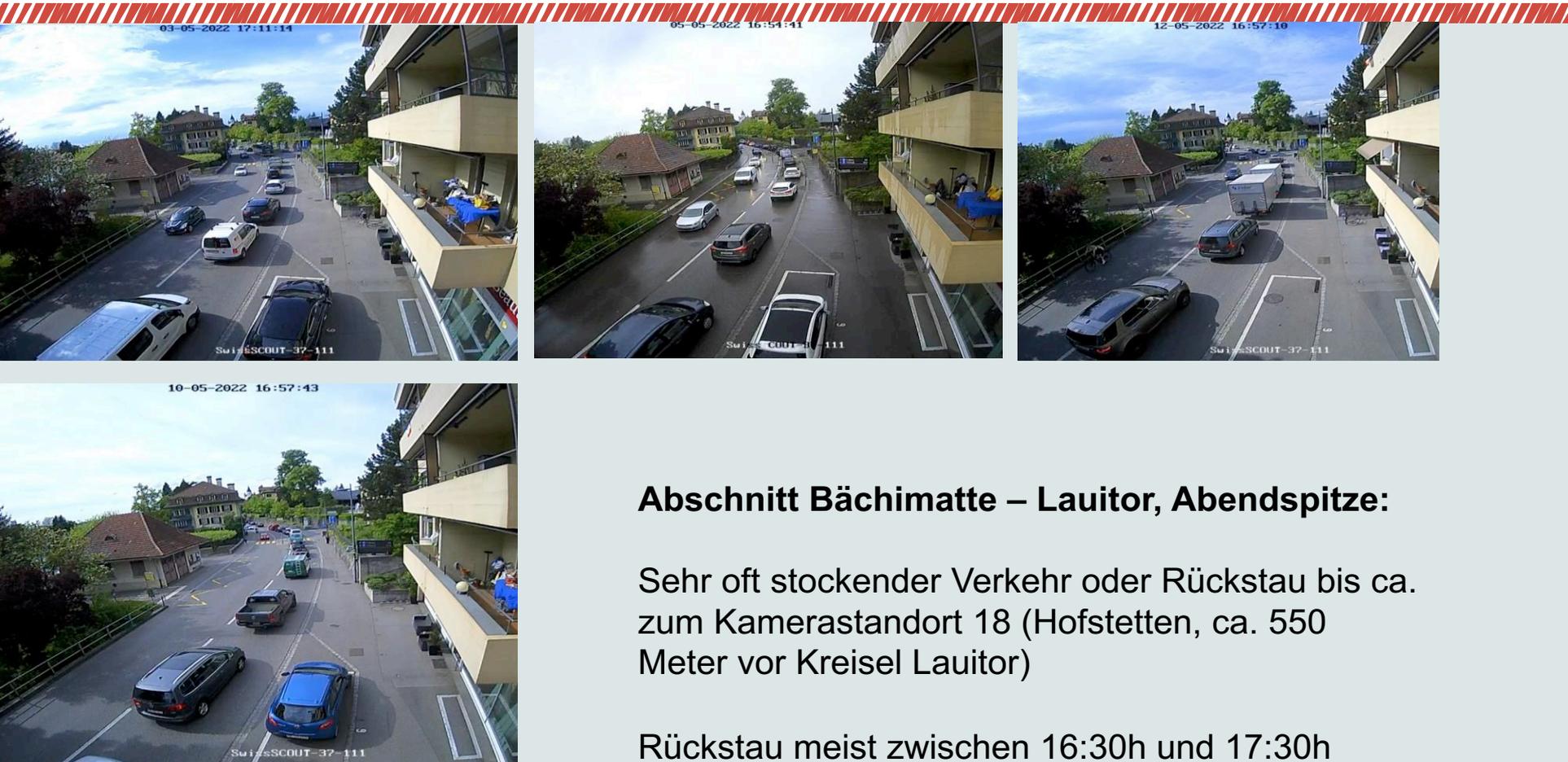
Abschnitt Bächimatte – Lauitor, Morgenspitze:

Es kommt oft zu Rückstau oder stockendem Verkehr bis ca. zum Kamerastandort 18 (Hofstetten, ca. 550 Meter vor Kreislauf Lauitor)

Stau löst sich rasch auf

Es gibt auch Morgenspitzen ohne jeglichen Stau (siehe 12.05.2022)

Staumonitoring Hofstettenstrasse



Abschnitt Bächimatte – Lauitor, Abendspitze:

Sehr oft stockender Verkehr oder Rückstau bis ca. zum Kamerastandort 18 (Hofstetten, ca. 550 Meter vor Kreisel Lauitor)

Rückstau meist zwischen 16:30h und 17:30h

Staumonitoring Hünibach - Bächimatte



Überwiegend fließender Verkehr in der Morgen- und Abendspitze

In seltenen Fällen (siehe 03.05.2022, Morgen-
spitze) gibt es stockenden Verkehr bis ca. zur
Gemeindegrenze Thun/Hilterfingen

In der Abendspitze ist in diesem Bereich teils
«schleichender» Verkehr festzustellen

Staumonitoring Hünibach

03-05-2022 Tue 07:32:16



39-111-Pod

03-05-2022 Tue 17:05:47



39-111-Pod

Überwiegend fließender Verkehr während Morgen- und Abendspitze

Es konnten keine Stausituationen erkannt werden.

In der Abendspitze teils «schleichender» Verkehr

Erkenntnisse Stausituationen

- Die Staus sind in ihrer Länge beschränkt und reichen nicht bis Hünibach hinein
- Die Dauer der Stauscheinungen ist kürzer als im 2020
- Es sind deutlich weniger Fahrzeuge von grossen Reisezeitverlusten betroffen als im 2020



Vergleich Ergebnisse 2022 mit den Zielen und Kriterien

Ziele der Delegierten am 2. Runden Tisch

Thema	Zielvorschläge Kanton / Stadt Thun	Am 1. Juli 2021 von den Delegierten bereinigte Ziele
Verkehrsentlastung Innenstadt	Entlastung MIV auf den zwei die Aare querenden Achsen in der Innenstadt beibehalten - DTV max. je 10'000 gemäss GVS	Entlastung MIV auf den zwei die Aare querenden Achsen in der Innenstadt beibehalten - DTV max. je 10'000 gemäss GVS
Stausituationen Achse Hofstettenstrasse – Lauitor – Burgstrasse - Berntor	Chartreuse - Berntor an Werktagen Reisezeit MIV und Fahrplan ÖV stabilisieren und Staulängen vermindern (Abendspitzenstunde, ab Mitte Nachmittag)	Chartreuse - Berntor an Werktagen Reisezeit MIV und Fahrplan ÖV stabilisieren und Staulängen vermindern (Abendspitzenstunde, ab Mitte Nachmittag)
	Chartreuse – Berntor an Wochenenden Ausweichverkehr von der A8 in Interlaken bzw. aus dem Raum Interlaken/Unterseen ans rechte Seeufer verringern und Staulängen/-zeiten vermindern	Chartreuse – Berntor an Wochenenden Ausweichverkehr von der A8 in Interlaken bzw. aus dem Raum Interlaken/Unterseen ans rechte Seeufer verringern und Staulängen/-zeiten vermindern
Schutz der Wohnquartiere	Chartreuse – Berntor an Wochenenden Ausweichverkehr in Wohnquartiere (Riedstrasse, Wart) verhindern	Chartreuse – Berntor an Wochenenden Ausweichverkehr in Wohnquartiere verhindern, namentlich Riedstrasse, Wart
Schutz der Wohnquartiere		Schwäbis Durchgangsverkehr vermindern T30 durchsetzen
Aarequai, Gemeinsame Nutzung Zufussgehende / Velofahrende	Koexistenz auf Aarequai verbessern	Koexistenz auf Aarequai verbessern

Beschlüsse des 5. Runden Tisches, 08.11.2021

Anforderung an Kriterien für Monitoring / Erfolgskontrolle

- Sie müssen vergleichbar sein mit Vergleichsmessung
- Vergleichsbasis: 2017/2018 (Situation Bypass, ohne EBR)
- Mittlere Reisezeit sowie Ausschläge gegen oben (zum Berücksichtigen des „subjektiven Stauempfindens“) dienen als Messgrößen
- Ergänzend sollen die Auswertungen der STI berücksichtigt werden (nicht als Kriterium)

Einstimmiger Entscheid Delegierte Verkehrsforum Thun:

Empfehlung, die Sofort-Massnahmen umzusetzen und sie anhand der Vergleichs-Messungen von 2017/2018 auszuwerten. Wenn die Sofort-Massnahmen die Kriterien erfüllen, wird es keinen Versuch zur Aufhebung des EBR geben.

Wenn die Kriterien nicht erfüllt werden, muss der Thuner Gemeinderat entscheiden, wie es mit dem EBR und dem Verkehrsversuch weitergeht, respektive in welchen weiteren Gremien (ERT, RGSK etc.) die Verkehrsthematik weiter behandelt wird.

Allfällige Kriterien zu einem Verkehrs-Versuch mit Aufhebung EBR werden ausserhalb des Forums erarbeitet, die Arbeit des Forums ist mit der Kenntnisnahme der Messresultate im Mai 2022 abgeschlossen.

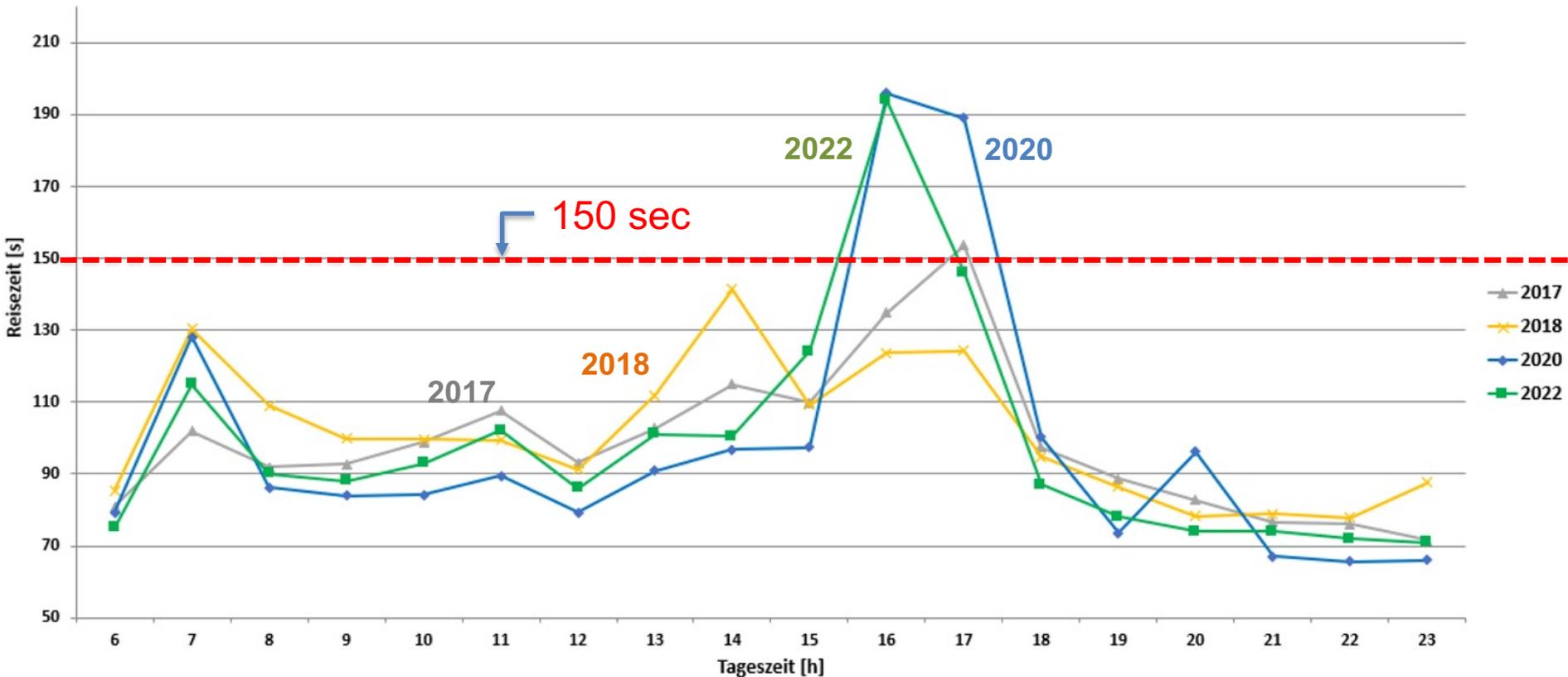
Kriterium mittlere Reisezeit: 150 sec. Bächimatt – Lauitor (Stundendurchschnitt)

Kriterium max. Reisezeiten: höchstens 2 % der Fahrten länger als 300 sec.

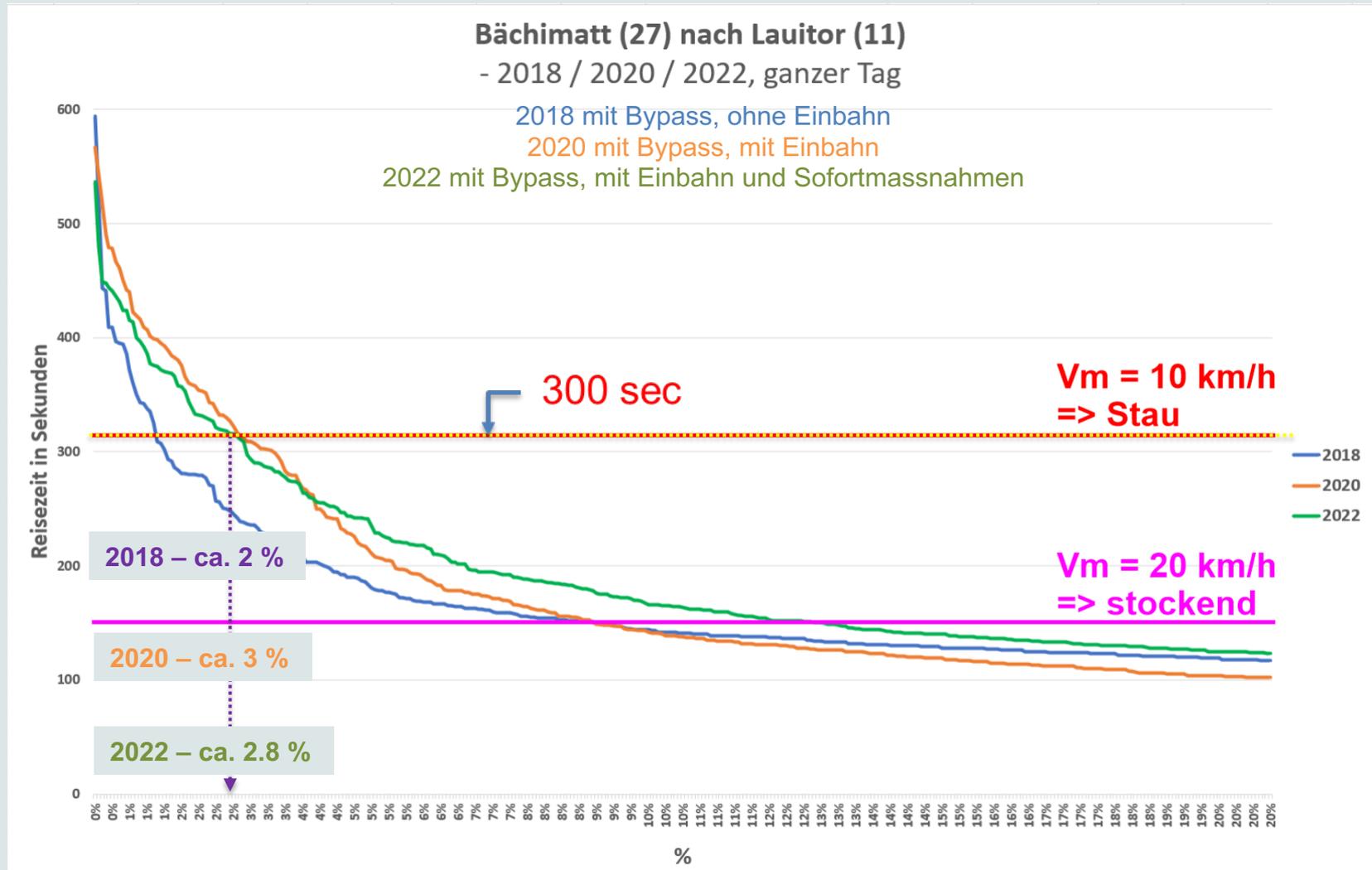
Reisezeiten Hofstettenstrasse stadteinwärts, durchschnittliche Stundenwerte: Kriterium 1 – Max. Reisezeit < 150 sec

Reisezeiten – Hofstettenstrasse nach Lauitor (Messstellen 27 - 11)

Vergleich Reisezeiten 2017, 2018, 2020 und 2022
(ohne Wochenenden und ohne Feiertage)



Reisezeiten Hofstettenstrasse stadteinwärts, Häufigkeitsverteilung ganzer Tag (10-Min-Werte): Kriterium 2 – Max. 2 % der Fz > 300 sec



Fazit

- Im Vergleich zu 2020 verbesserten sich die Reisezeiten grossräumig und z.T. markant (z.B. Berntor – Guisanplatz, Hofstettenstrasse).
- In der zweiten Nachmittagshälfte ist die Dauer des hohen Verkehrsaufkommens und der damit verbundenen, langen Reisezeiten zwischen Bächimatte und Lauitor im Vergleich zu 2020 wesentlich kürzer geworden.
- Ebenso sind die Fahrverluste der STI zwischen Chartreuse und Lauitor deutlich geringer geworden.
- Die Situation hat sich im Sinne der Ziele des Runden Tisches vom 1. Juli 2021 verbessert resp. stabilisiert.
- Ungeachtet dessen werden die beiden Kriterien nicht erfüllt
- Der Zustand von 2017 und 2018 konnte im Abschnitt Bächimatte – Lauitor in Bezug auf die beiden Kriterien nicht erreicht werden

Weiteres Vorgehen (1)

Auf der Hofstettenstrasse plant der Kanton:

- die Wiederaufnahme des Betriebs der vier virtuellen Fahrbahnhaltestellen (Verringerung der Verlustzeiten des STI-Busse), bis sie durch definitive, fest installierte Lichtsignalanlagen abgelöst werden können,
- den Weiterbetrieb der provisorischen Stauwarnung auf der A8 an den Wochenenden und ihre Ablösung durch LED-Anzeigetafeln,
- bereit zu sein, die übrigen bisherigen Sofortmassnahmen durch definitive abzulösen.
- Die Planung und Realisierung der einzelnen Massnahmen erfordert unterschiedlich viel Zeit. Deshalb könnten sie sukzessive ab 2023 in Betrieb genommen werden.
- Die Strecke mit der temporären Tempo-30-Signalisation würde deutlich verkürzt werden (voraussichtlich ca. ab Chartreuse).

Weiteres Vorgehen (2)

Die Stadt Thun beabsichtigt, wie folgt weiter vorzugehen:

- Der Gemeinderat wird sich an seiner Sitzung vom 6. Juli 2022 erstmals mit den Ergebnissen der Wirkungskontrolle und den Empfehlungen des Runden Tisches befassen.
- Die Vorstellungen der Stadt Thun zum weiteren Vorgehen sollen unmittelbar anschliessend öffentlich kommuniziert werden.
- Grundsätzlich anerkennt der Gemeinderat, dass die ergriffenen SoMa ihre quantitativen Wirkungsziele knapp nicht erreicht haben, und stellt sich folglich der Frage eines Verkehrsversuchs zur Aufhebung des Einbahnverkehrs.
- Seine Kriterien für einen solchen Versuch hat der Gemeinderat bereits am 15. Februar 2022 veröffentlicht. Sie gelten unverändert.

Weiteres Vorgehen (3)

- Voraussetzung für die versuchsweise Aufhebung des Einbahnverkehrs bleibt ein politischer Konsens bezüglich der Erfolgs- und Misserfolgskriterien.
- Die versuchsweise Verlegung der Bushaltestelle Marktgasse hat sich sehr bewährt. Diese Erkenntnis fließt in die anstehende Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts Innenstadt ein. Der Thuner Stadtrat entscheidet am 7. Juli 2022 über den Verpflichtungskredit dafür.

Empfehlung des Runden Tisches vom 04.07.2022

- Der Runde Tisch nimmt von den Verbesserungen Kenntnis und anerkennt sie.
- Er nimmt ebenfalls vom Umstand, dass die quantitativen Kriterien nicht erreicht wurden, Kenntnis.
- Der Runde Tisch erwartet vom Thuner Gemeinderat, dass er sich mit der Frage der Durchführung eines Versuchs zur Aufhebung des Einbahnregimes auseinandersetzt.
- Der Runde Tisch gibt keine Empfehlung ab.
- Die Stadt soll die Machbarkeit einer zweispurigen Einfahrt aus der Oberen Hauptgasse in den Lautorkreisel prüfen und falls möglich auch provisorisch umsetzen.
- Die vier virtuellen Bus-Fahrbahnhaltestellen zwischen Bächimatte und Hilterfingen sollen provisorisch wieder in Betrieb genommen werden. Die definitive Umsetzung auch der übrigen Sofortmassnahmen soll vorbereitet werden.